

Tagungsleitung

Dr. Ulrike Haerendel, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28
Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre
Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie
die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die Email-
Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird auf Wunsch
bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine
Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.
Anmeldeschluss ist der 26. August 2016.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum 2. September 2016 um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in
Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	70.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	49.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	166.–
– im Zweibettzimmer	122.–
– im Zweibettzimmer als Einzelzimmer	182.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr),
Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird
der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen
Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Stiftung Schloss Tutzing

Der Tagungsbeitrag beinhaltet einen Anteil, der der Stiftung zugute
kommt. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag
zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung
aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.
Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder
Regionalbahn in Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom
Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von
München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von
Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

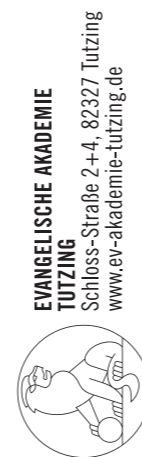
Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den (nicht ermäßigten)
Tagungsbeitrag einen **Preisnachlass** von 10.– €.

Bildnachweis: © fotolia.com
Tagungsnummer: 0022017

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug, Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Brandherde im arabischen Raum

Der israelisch-palästinensische und der Westsahara-Konflikt

9. bis 11. September 2016

40, 50 JAHRE KRIEG – VERGESSEN ODER DAUERPRÄSENT – KEIN FRIEDEN IN SICHT?

Viele Weltregionen und ganze Staatensysteme werden derzeit durch Kriege und Krisen grundlegend erschüttert. Die politischen und wirtschaftlichen Interessen in den Konfliktregionen sind so vielfältig, komplex und verschieden wie die Konfliktakteure, die involvierten Staaten, die gesellschaftlichen Gruppen und Eliten. Die Auseinandersetzungen spielen sich oftmals über Jahrzehnte hinweg vor der Weltöffentlichkeit ab. Wie kann es auf der anderen Seite möglich sein, dass lang andauernde Kriege bzw. militärische Auseinandersetzungen im öffentlichen Bewusstsein nahezu vollständig verschwunden sind?

Zusammen mit Wissenschaftlern, langjährigen Beobachtern und Akteuren in den Konfliktgebieten werden wir bei der Tagung die Beispiele Israel-Palästina und Westsahara in den Fokus rücken. Seit 1967 sind das palästinensische Westjordanland und Ost-Jerusalem von Israel besetzt. Seit diesem Zeitpunkt ist der Konflikt zwischen den Israelis und den Palästinensern dauerhaft und mit großer Vehemenz auf der Weltbühne präsent. Der Konflikt um die Westsahara spielt sich seit über 40 Jahren – vergleichsweise unbeachtet – direkt vor der europäischen Haustür ab. Die 1973 gegründete Befreiungsbewegung „Frente Polisario“, die die Demokratische Arabische Republik Sahara ausrief, und der Staat Marokko stehen sich dabei unversöhnlich gegenüber.

In der Tagung geht es um die Frage nach der Präsenz dieser Konflikte in den internationalen Beziehungen, die entsprechenden Folgen für die politischen Akteure, die Gesellschaften, aber auch für die Lösungschancen. Weder in dem Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern noch in dem Streitfall um die Westsahara zeichnen sich Lösungen ab. Warum bleiben die Auseinandersetzungen so hartnäckig sowohl in dem dauerhaft präsenten wie in dem weitgehend vergessenen Fall? Wie leben die Zivilgesellschaften vor Ort mit diesen Dauerkonflikten: Haben sie resigniert oder arbeiten sie weiter an Lösungen? Wer im In- und Ausland unterstützt sie?

Zu Diskussion, Gespräch und Begegnung laden wir herzlich in die Evangelische Akademie Tutzing ein.

Dr. Angelika Baumann, München
Dr. Ulrike Haerendel, Evangelische Akademie Tutzing

PROGRAMM

FREITAG, 9. SEPTEMBER 2016

	Anreise ab 16.30 Uhr
18.00 Uhr	Beginn der Tagung mit dem Abendessen
19.00 Uhr	Begrüßung Dr. Angelika Baumann und Dr. Ulrike Haerendel
19.30 Uhr	Europa und die nahen Kriege PD Dr. Jochen Hippler
20.15 Uhr	„Die letzte Kolonie“ (2015) Filmvorführung und Gespräch mit Regisseur Christian Gropper
22.00 Uhr	Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 10. SEPTEMBER 2016

07.45 Uhr	Morgenimpuls am See
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Das zionistische Israel und die Palästina-Frage Dr. Tamar Amar-Dahl
09.30 Uhr	Der vergessene Westsahara-Konflikt – seit 40 Jahren ungelöst Dr. Martin Pabst
10.00 Uhr	Diskussion
10.45 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	Die internationale Gemeinschaft und die Präsenz von Konflikten auf der Weltbühne Podium mit Thomas Gebauer Prof. Dr. Christoph Weller Andreas Zumach Moderation: Dr. Ulrike Haerendel

12.30 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Der Blick der Konfliktforschung PD Dr. Johannes Maria Becker

15.30 Uhr	Kaffeepause
-----------	-------------

16.00 Uhr	Das Leben mit Konflikten – Die Arbeit von Organisationen und Initiativen vor Ort Podium mit Asria Mohamed Dr. Annette Mokler Ronny Perlman Dr. René Wildangel Moderation: Dr. Angelika Baumann
-----------	---

18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	„Café Ta’amon“ (2013) Filmvorführung und Gespräch mit Regisseur Michael Teutsch

21.30 Uhr	Gespräche in den Salons
-----------	-------------------------

SONNTAG, 11. SEPTEMBER 2016

08.00 Uhr	Frühstück
08.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Vor Ort: Westsahara Reiner Wandler
	Vor Ort: Westjordanland Dr. Angelika Baumann
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Perspektiven für internationale Akteure, Perspektiven für die europäische Politik Barbara Lochbihler
12.00 Uhr	Friedensgebet – Gedenken an den 11. September vor 15 Jahren
12.05 Uhr	Conclusio Tagungsbeobachtung/Zusammenfassung durch zwei Stimmen aus dem Publikum
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referentinnen und Referenten

Dr. Tamar Amar-Dahl, israelisch-deutsche Historikerin; Lehrbeauftragte an der Arbeitsstelle Politik des Vorderen Orients an der FU Berlin
Dr. Angelika Baumann, internationale Beobachterin in den palästinensischen Gebieten/2015 im Auftrag des Weltkirchenrates; ehem. Kulturreferat der Landeshauptstadt München
PD Dr. Johannes Maria Becker, Zentrum für Konfliktforschung an der Philipps-Universität Marburg
Thomas Gebauer, Geschäftsführer von medico international e.V., Frankfurt am Main
Christian Gropper, Geschäftsführer Gropperfilm, Regisseur, Redakteur, Darmstadt
PD Dr. Jochen Hippler, Politikwissenschaftler und Friedensforscher am Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) der Universität Duisburg-Essen
Barbara Lochbihler, MdEP, außen- und menschenrechtspolitische Sprecherin der Grünen/EFA-Fraktion im Europäischen Parlament, Vizepräsidentin des EP-Menschenrechtsausschusses, Brüssel
Asria Mohamed, Journalistin aus der Westsahara, Oslo, Norwegen
Dr. Annette Mokler, terre des hommes schweiz, Basel
Dr. Martin Pabst, Büro Forschung & Politikberatung, München; stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen/Bayern, München
Ronny Perlman, Machsom Watch, Tel Aviv, Israel
Michael Teutsch, Inhaber filmglas münchen!, Autor, Regisseur, München
Reiner Wandler, Journalist, Auslandskorrespondent für die iberische Halbinsel und Nordafrika, Madrid, Spanien
Prof. Dr. Christoph Weller, Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung, Universität Augsburg
Dr. René Wildangel, von 2012 bis 2015 Leiter des Büros der Heinrich-Böll-Stiftung in Ramallah, Berlin
Andreas Zumach, Journalist und Publizist, Genf, Schweiz